



<https://biz.li/2t5f>

LAATZENER FEUERWEHR IST AM SONNABEND ZWEI MAL IM EINSATZ

Veröffentlicht am 18.09.2016 um 12:05 von Redaktion LeineBlitz

Gleich zwei Mal war die Ortsfeuerwehr Laatzen gestern Nachmittag unterwegs.. Um 17.18 Uhr gab es Alarm wegen der ausgelösten Brandmeldeanlage in der Unterkunft für Schutzsuchende in der Mergenthaler Straße. Bei Eintreffen der Feuerwehr war das Gebäude fast vollständig geräumt. Ein Melder im dritten Obergeschoss hatte ausgelöst, die Ursache konnte nicht ermittelt werden. Allerdings war eine Herdplatte noch warm und im Nachbarzimmer roch es nach Zigarettenqualm. Die Brandmeldeanlage wurde nach wenigen Minuten zurückgestellt. Gegen 17.50 Uhr waren beide Fahrzeuge mit insgesamt 17 Kräften wieder eingerückt. Um 18.37 Uhr rückten fünf Helfer mit dem neuen Löschgruppenfahrzeug (LF 20) in die Engerode aus. Wegen einer Erkrankung konnte eine 80-Jährige ihre Haustür nicht öffnen. Durch ein Fenster verschafften sich die Feuerwehr Zutritt zur Wohnung. Der Rettungsdienst versorgte anschließend die Rentnerin.

Um 17.18 Uhr gab es Alarm wegen der ausgelösten Brandmeldeanlage in der Unterkunft für Schutzsuchende in der Mergenthaler Straße. Bei Eintreffen der Feuerwehr war das Gebäude fast vollständig geräumt. Ein Melder im dritten Obergeschoss hatte ausgelöst, die Ursache konnte nicht ermittelt werden. Allerdings war eine Herdplatte noch warm und im Nachbarzimmer roch es nach Zigarettenqualm. Die Brandmeldeanlage wurde nach wenigen Minuten zurückgestellt. Gegen 17.50 Uhr waren beide Fahrzeuge mit insgesamt 17 Kräften wieder eingerückt. Um 18.37 Uhr rückten fünf Helfer mit dem neuen Löschgruppenfahrzeug (LF 20) in die Engerode aus. Wegen einer Erkrankung konnte eine 80-Jährige ihre Haustür nicht öffnen. Durch ein Fenster verschafften sich die Feuerwehr Zutritt zur Wohnung. Der Rettungsdienst versorgte anschließend die Rentnerin.



Um 18.37 Uhr rückten fünf Helfer mit dem neuen Löschgruppenfahrzeug (LF 20) in die Engerode aus. Wegen einer Erkrankung konnte eine 80-Jährige ihre Haustür nicht öffnen. Durch ein Fenster verschafften sich die Feuerwehr Zutritt zur Wohnung. Der Rettungsdienst versorgte anschließend die Rentnerin.